



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 170. Ratssitzung vom 17. November 2021

4594. 2018/505

Weisung vom 03.11.2021

Dringliche Motion von Roger Bartholdi und Stefan Urech betreffend zweckmässiger Neubau des Schulhauses Utogrund mit mindestens 12 Klassen, Antrag auf Fristerstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Dringlichen Motion GR Nr. 2018/505.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

STR André Odermatt: *Es geht um zwei Motionen mit einem Ziel: Langfristig genügend Schulraum im Gebiet rund um das Freilager zu schaffen. Der Handlungsbedarf ist bekannt und unbestritten, deshalb hat der Stadtrat die Motionen entgegengenommen. Auch das Vorgehen ist bereits geklärt: Die bestehende Schulanlage Utogrund soll durch einen grösseren Neubau ersetzt werden. Dazu liegen inzwischen zahlreiche mögliche Varianten vor. Trotzdem zeigte sich in Diskussionen unter anderem mit der Schule und dem Sport: Es gibt noch keine Variante, die betrieblich und baurechtlich vollumfänglich überzeugt. Das deutlich vergrösserte Raumprogramm ist eine grosse Herausforderung. Wir sind wesentlich weiter in der Planung als noch vor einem Jahr, als wir die letzte Fristverlängerung beantragt hatten. Wir sind aber auch noch nicht an einem Punkt, an dem wir guten Gewissens einen Projektierungskredit beantragen können. Dazu ist eine erneute, vertiefte Machbarkeitsstudie erforderlich. Diese Machbarkeitsstudie sollte bis Ende dieses Jahres vorliegen, sodass Anfang 2022 der Variantenentscheid gefällt werden kann. Kommenden Sommer soll dann der Projektierungskredit vorgelegt werden können. Um diese Arbeit sorgfältig erledigen zu können, benötigen wir eine Fristerstreckung.*

Weitere Wortmeldung:

Roger Bartholdi (SVP): *Wir sind sehr kritisch, wenn stets neue Fristerstreckungen gewährt werden. Im vorliegenden Fall sehen wir, dass die Situation kompliziert ist. Die SVP hofft, dass sie diesen sechs Monaten guten Gewissens zustimmen kann und dieser Entscheidung dazu führt, dass wir bald ein gutes neues Schulhaus haben.*

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 109 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



2 / 2

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 6. Februar 2019 überwiesenen dringlichen Motion, GR Nr. 2018/505, von Roger Bartholdi und Stefan Urech vom 19. Dezember 2018 betreffend Zweckmässiger Neubau des Schulhauses Utogrund mit mindestens 12 Klassen, wird um weitere sechs Monate bis zum 6. August 2022 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat